

Trotz Hitze zur Ernte ein sehr gutes Ertragsniveau bei groben Erbsen

**Grobe Markerbsen
Sorte, mittelspäte/späte
Reifegruppe**

Zusammenfassung

Im Versuch „Markerbsen für die Tiefkühlindustrie“ wurden in der mittelspäten bzw. späten Reifegruppe 12 Sorten in der groben Sortierung an der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft geprüft. Moderne späte Erbsensorten sollten mit Resistenz gegen Echten und Falschen Mehltau ausgestattet sein. Das Ertragsniveau bei den groben Erbsen war als sehr hoch einzustufen. 'Oasis' und 'Ashton' bei den mittelspäten und 'Ambassador' (Standardsorte) und 'Select' bei den späten Sorten erwiesen als die Favoriten im diesjährigen Anbau.

Versuchsfrage und -hintergrund

Der Anbau von Markerbsen für die Frostung hat in Sachsen große Bedeutung. Wechselnde Anforderungen des Marktes führen zum parallelen Anbau feiner, mittelfeiner und grober Sortimente in verschiedenen Reifegruppen. Die mittelspäten und späten Reifegruppen werden in der Region entsprechend den Anbaustaffelungen der mitteldeutschen Verarbeiter vorwiegend in der letzten Aprildekade gedrillt.

Kulturdaten:

Saattermin: 24.04.2006
Erntetermin: 27. bis 28. KW 2006
Reihenabstand: 12,5 cm
Soll-Pflanzen/ha: 0,9 Mio. Pflanzen/ha (Aussaat mit Parzellendrillmaschine
Ernteparzelle: 6,25 m²
Tenderometerwert: Ernte ab TW: 110 bis 120; Bestimmung des TW erfolgte täglich an einer Stichprobe vor der Ernte der Sorte
Drusch: Mini Sampling Viner; Fa. Haith
Tenderometer: FTC; Modell TM2 Texturpress
Blanchieren: Erbsen für 2 Minuten in kochendes Wasser und anschließend mit kaltem Wasser abgeschreckt.
Grünkornfarbe: Beurteilung der Grünkornfarbe nach Farbskala
Reifetage: Parallelaussaat von 'Avola' als Vergleichsorte
Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Versuche im deutschen Gartenbau
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich Gartenbau,
Dresden-Pillnitz
Bearbeiter: Gerald Lattauschke
gerald.lattauschke@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de
Tel.: 0351-2612702 Fax: 0351-2612704

2 0 0 6

Ergebnisse

- Der Erbsenanbau in 2006 war durch eine sehr trockene 2. Maihälfte sowie einen heißen Juni gekennzeichnet. Auch zur Ernte, Anfang Juli, herrschte heißes Sommerwetter, das die Sorten im Allgemeinen sehr schnell Abreifen ließ. Um die Kultur erfolgreich zu führen, mussten deshalb die Bestände entgegen den Planungen (Anbau ohne Bewässerung) Ende Mai beregnet werden.
- Das Ziel, alle Sorten im Bereich von 110 bis 120 TW zu ernten, konnte aufgrund des oben skizzierten Abreifeverhaltens der Erbsen nicht in jedem Fall erreicht werden. Darüber hinaus traten immer wieder Abweichungen im TW der Stichprobe im Vergleich zum Mittelwert des TW aus den 4 Wiederholungen/Sorte auf.
- Sowohl in der mittelspäten als auch in der späten Reifegruppe steht ein ausreichend großes Sortiment zur Verfügung.
- Die Angaben zu den Krankheitsresistenzen beruhen auf Mitteilungen der Züchter. In einer unbehandelten Kontrollvariante konnte witterungsbedingt kein nennenswerter Krankheitsbefall bonitiert werden. Wichtig ist der Hinweis, dass sich insbesondere die Resistenz gegen Echten (PM) und Falschen (DM) Mehltau aufgrund der Befallssituation der letzten Jahre in der Region zu einem wichtigen Kriterium der Sortenwertigkeit entwickelt hat. Besonders die Neuzüchtungen in der mittelspäten und späten Reifegruppe verfügen bereits über eine Resistenz gegen Echten Mehltau, einige wenige Sorten ('Ambassador', 'EX 08540797', 'Select') sogar gegen beide Pilzkrankungen (teilweise nur tolerant).
- Der Reifetermin der mittelspäten groben Markerbsen lag bei hochsommerlichem Wetter zur Ernte 2 bis 3 Tage vor dem geplanten Erntezeitpunkt realisierten Tenderometer wichen teilweise von der Zielstellung ab. Während 'Tristar' und 'WAV 610' zu früh geerntet wurden, erfolgte die Ernte bei 'Oasis' mit einem TW von 148 eigentlich zu spät. Wie LABER (2006) nachwies, bedeutete in 2006 bei den mittelspäten groben Erbsen ein Anstieg des TW um 20 Einheiten ein Ertragszuwachs von ca. 10%. Ab einem TW von 130 blieb der Ertrag praktisch gleich. Legt man diese Annahme bei der Beurteilung des Ertragsgeschehens zugrunde, so ergibt sich, dass 'Ashton' und 'Oasis' sich als ertragsreichste Sorten heraus kristallisierten. Von der Grünkornsortierung her, wiesen allen untersuchten Sorten ein Defizit in den oberen Größenklassen auf, was mit Sicherheit auf die Wetterbedingungen zur Ernte zurückzuführen ist.
- Die späten groben Markerbsen entsprachen im Reifeverhalten den mittelspäten Sorten. Durch das zu frühe Abreifen blieb auch hier die Grünkornsortierung hinter den Erwartungen zurück, d.h. der Anteil zu feiner Erbsen war zu groß. Das Reifeverhalten des Jahres 2006 zugrunde gelegt, lässt sich feststellen dass die Ertragsergebnisse der einzelnen Sorten bei den vorliegenden Tenderometerwerten vergleichbar sind. 'Select', 'Ambassador' und 'Valverde' überragten mit sehr hohen Erträgen die übrigen Sorten, die sich ebenfalls auf einem hohen Niveau bewegten. Bei 'Valverde' ist das ungenügende Druschverhalten kritisch anzumerken.

Tab.1: Markerbsen, grobe Sortierung (9,3-10,3 mm); mittelspäte und späte Sorten
(Eingruppierung der Sorten basierend auf Züchterangaben)

Sorte	Züchter	TKG	Resis- tenzen	Reifetage Züchter- angabe [Avola +]	Reifetage Pillnitz 2006* [Avola +]	Blatt- form	Bestandes- dichte [Pfl./m ²]	Blüh- beginn	Stand- festigkeit [1-9]	Bestandes- höhe [cm]	Pflanzen- länge [cm]	Nodium mit 1. Blüte	Hülsen/ Nodium	Hülsen- form [1-9]	Anzahl Körner/ Hülse
mittelspäte Reifegruppe															
Ashton	SVS	181	BYMV, F1, PM	+9	+9	N	86	16.06.	2	28	61,5	13,0	2,1	9	8,0
ASL 112	ASL	226	F1, PM	+12	+8	N	79	15.06.	4	38	73,5	13,1	2,3	9	6,9
Legacy	Sch	194	F1, PM	+12	+9	N	87	16.06.	2	28	61,2	13,1	2,3	9	6,6
Oasis	AGIS	218	F1,PM	+11	+11	N	92	17.06.	2	27	63,9	13,5	1,7	8	7,7
Tristar	SVS	180	F1	+10	+9	N	78	17.06.	2	29	63,3	13,0	2,2	8	7,7
WAV 610	WAV	213	BYMV, F1,PM,	+10	+7	S	91	15.06.	4	30	53,2	13,0	1,7	9	7,5
späte Reifegruppe															
Ambassador	WAV	206	BYMV, F1,F2, PM,	+12	+12	N	104	17.06.	5	38	72,6	15,0	1,9	8	7,5
Butana	Nun	184	F1, PM	+13	+11	S	95	20.06.	6	56	59,8	18,7	2,0	8	9,0
EX 08540797	SVS	165	F1, PM, DM	+13	+11	N	84	17.06.	3	38	57,7	12,5	2,2	8	8,2
Sundance	Sch	188	F1, F2, F5, F6	+15	+12	N	88	19.06.	3	33	64,7	13,6	2,5	8	7,4
Select	WAV	197	F1, PM, DM	+14	+11	S	88	17.06.	4	30	62,5	13,3	1,9	9	8,1
Valverde	S&G	164	F1, PM	+14	+14	N	85	19.06.	3	28	50,2	13,9	1,5	7	9,0

Zeichenerklärung: 'Avola' wurde parallel mit dem späten Sortiment ausgesät. Erntetermin war der 27.06.2006 (TW 113; Entwicklungszeit: 65 Tage)

